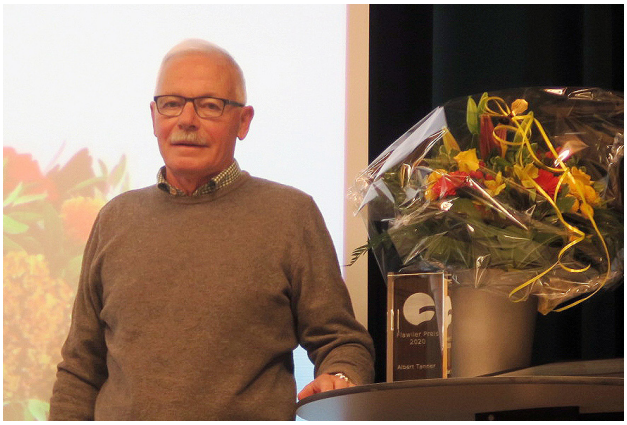
flawil.ch

Geschäftsbericht 2020

Gemeinde Flawil

Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Der Gemeinderat hat aufgrund der Corona-Situation entschieden, auf die Durchführung der Bürgerversammlung vom 27. April 2021 zu verzichten. Über die Jahresrechnung 2020 befinden die Flawiler Stimmberechtigten am 13. Juni 2021 an der Urne. Grundlage für die Urnenabstimmung bildet dieser Geschäftsbericht.



Wir sind Flawil

flawil.ch

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel».

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C011710

Klimaneutral
Dank vollständiger CO_2-Kompensation klimaneutral gedruckt.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53173-2103-1009

Weitere Unterlagen

Der Geschäftsbericht der Gemeinde Flawil besteht aus einem auf Papier gedruckten Teil und einem im Internet aufgeschalteten Teil.

Der papierene Geschäftsbericht wird an alle Haushaltungen verteilt. Die Geschäftsbericht-Informationen im Internet sind abrufbar auf der Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Dokumentationen». Unter dem Stichwort ‹Geschäftsbericht 2020› gibt es folgende weitere Unterlagen:
- Aktivitäten
- Statistiken
- Personelles
- Detailrechnungen

Sämtliche Unterlagen können auch bei der Ratskanzlei bestellt werden.

Geschäftsbericht 2020 der Gemeinde Flawil

Tätigkeitsbericht
Jahresrechnung
Antrag Urnenabstimmung

Genau wie Sie,

liebe Flawilerinnen und Flawiler,

haben wir uns beim ersten Blick auf den Jahresabschluss 2020 die Augen gerieben. Schon wieder ein (zu) grosser Gewinn! Ja, wir können die Zahlen drehen und wenden wie wir wollen, das Jahr 2020 ist trotz aller Schwierigkeiten ein finanziell erfolgreiches Jahr. Fast allen Gemeinden im Kanton St.Gallen geht es gleich. Doch dies reicht als Begründung nicht aus.

Es sind höhere Steuereinnahmen. Einerseits rund drei Millionen Franken mehr von steuerpflichtigen Personen wie Sie und ich. Doch zwei Drittel davon als einmalige Nachzahlungen aus früheren Jahren. Andererseits die Grundstückgewinnsteuern. Solche sind zu bezahlen, wenn Grundstücke mit Gewinn verkauft werden. Dies war im vergangenen Jahr in Flawil oft der Fall und bei einigen handelte es sich um wertvolle und grosse Flächen. Im langjährigen Durchschnitt belaufen sich die Gemeindeanteile an den Grundstückgewinnsteuern auf eine dreiviertel Million Franken. Im vergangenen Jahr waren es fast 2,4 Millionen Franken. Hellseher hätten vielleicht genauer budgetiert.

Zunehmend Sorgen bereitet die Entwicklung der Aufwandseite. Hier hat die Pandemie erste Spuren hinterlassen. Die Sozialausgaben übersteigen das Budget um eine dreiviertel Million Franken. Tendenz steigend. Auch im Bereich Bildung werden Mehrkosten ausgewiesen. Die Erstellung der Budgets für die kommenden Jahre wird anspruchsvoll.

Dennoch sollen Sie vom guten Jahresergebnis 2020 profitieren. Wenn Sie der Jahresrechnung 2020 und somit dem Vorschlag des Gemeinderats zur Gewinnverwendung zustimmen, wird die Ausgleichsreserve gut gefüllt sein. Dann stehen in den kommenden Jahren rund 38 Steuerprozente für Steuerfusssenkungen bereit.

Noch etwas liegt mir sehr am Herzen. Die Gesundheit von uns allen. Nehmen wir aufeinander Rücksicht, unterstützen wir uns gegenseitig und freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit nach Corona.

Herzliche Grüsse

Elmar Metzger, Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht aller strategischen Bereiche	S. 1–13
Kommentar zur Jahresrechnung	S. 14
Jahresrechnung	S. 15–20
Bericht GPK und Antrag Urnenabstimmung	S. 21

Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Einladung zur Bürgerversammlung

abgesagt!

Datum: **Dienstag, 27. April 2021**
Ort: **Lindensaal, Flawil**
Zeit: **20.00 Uhr**

Antrag Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgendem Antrag zuzustimmen:

1. Jahresrechnung 2020

    1. Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.

flawil.ch

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (www.publikationen.sg.ch) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Abstimmung

Am **13. Juni 2021** sowie an den Vortagen (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) findet folgende Urnenabstimmung statt:

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» (BBl 2020 7635);
2. Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» (BBl 2020 7637);
3. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2020 3835);
4. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz) (BBl 2020 7847);
5. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) (BBl 2020 7741).

Kantonale Vorlagen

6. Kantonsratsbeschluss über einen Nachtragskredit zum Sonderkredit Förderungsprogramm Energie 2021–2025;
7. Kantonsratsbeschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalregion Fürstenland Toggenburg in Form einer Bareinlage und einer Umwandlung von Kontokorrent-Darlehen;
8. Kantonsratsbeschluss über die Gewährung von Beiträgen für die Notfallversorgung;
9. Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil.

Kommunale Vorlage

10. Jahresrechnung 2020

Die **Urne** ist aufgestellt:
Gemeindehaus, Parterre: Sonntag, 13. Juni 2021, 9.00 bis 11.00 Uhr

Die Flawiler Stimmberechtigten entscheiden am 13. Juni 2021 an der Urne über die Jahresrechnung 2020.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Corona-Situation entschieden, auf die Durchführung der Bürgerversammlung vom 27. April 2021 zu verzichten. Damit die Bürgerschaft trotzdem über die Jahresrechnung 2020 beschliessen kann, hat der Gemeinderat auf 13. Juni 2021 eine Urnenabstimmung angeordnet. Somit entscheiden die Flawiler Stimmberechtigten an der Urne über die Jahresrechnung 2020.

9. März 2021 Gemeinderat Flawil

Hinweise zur Urnenabstimmung

Öffentliche Auflage
Die Jahresrechnung 2020 ist im Geschäftsbericht nur auszugsweise enthalten. Der Geschäftsbericht 2020 sowie die Detailunterlagen und Detailrechnungen liegen ab sofort bei der Ratskanzlei Flawil (2. Stock, Gemeindehaus) auf oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 60; E-Mail gemeinde@flawil.ch). Diese und ergänzende Unterlagen sind auch auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles – Dokumentationen» ersichtlich.

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung).

Stimmrechtsausweise
Alle Stimmberechtigten erhalten bis spätestens am 21. Mai 2021 einen adressierten Stimmrechtsausweis mit den Abstimmungsunterlagen vom 13. Juni 2021 durch die Post zugestellt.

Stimmunterlagen
Die Stimmzettel liegen den Abstimmungsunterlagen vom 13. Juni 2021 bei. Auf einen nochmaligen Versand des Geschäftsberichts verzichtet der Gemeinderat. Behalten Sie deshalb bitte den Geschäftsbericht 2020.

Briefliche Stimmabgabe
Die Stimmberechtigten können ihre Stimme ab Erhalt des Abstimmungsmaterials von jedem beliebigen Ort im In- oder Ausland aus brieflich abgeben. Diese muss spätestens am Sonntag, 13. Juni 2021, bis zur Schliessung der Urne bei der Gemeinde Flawil eintreffen.

Zusammenfassung

Rückblick auf das Jahr 2020

Die Corona-Pandemie hat unser Leben völlig auf den Kopf gestellt. Sie ist für alle eine Herausforderung. Für den Gesundheitsbereich, für die Familie, für die Bildung, für die Wirtschaft. Im schulischen Umfeld waren im vergangenen Jahr hohe Flexibilität und hohes Engagement aller Beteiligten gefragt. Die Schulleitungen und Lehrpersonen haben den Präsenz-, den Fern-, dann den Halbklassen- und schliesslich wieder den Präsenzunterricht organisiert. Auch die Eltern waren im Frühjahr 2020 besonders gefordert. Ohne ihre Mithilfe hätte der Fernunterricht während des Lockdowns kaum funktioniert. Für die Schülerinnen und Schüler stellte der Fernunterricht ebenfalls eine ungewohnte Situation dar. Die Oberstufe führte dazu im Anschluss an den Lockdown eine Befragung durch. Als grösste Herausforderungen des Fernunterrichts wurden die Konzentration, die Motivation und die Selbstorganisation genannt.

Schon im Frühjahr 2020 wurden an der Flawiler Corona-Konferenz mit Vertretungen aus Wirtschaft und Politik Unterstützungsmöglichkeiten für die Flawiler Bevölkerung und für das örtliche Gewerbe diskutiert. Mit dem Flawiler Corona-Gutschein wurde im Mai 2020 eine konkrete Massnahme umgesetzt. Jeder Flawiler Haushalt erhielt einen Gutschein im Wert von 50 Franken. Dieser konnte bei allen Flawiler Unternehmen eingelöst werden. Die Aktion war ein grosser Erfolg. Es wurden Gutscheine im Gesamtwert von rund 203'000 Franken eingelöst.

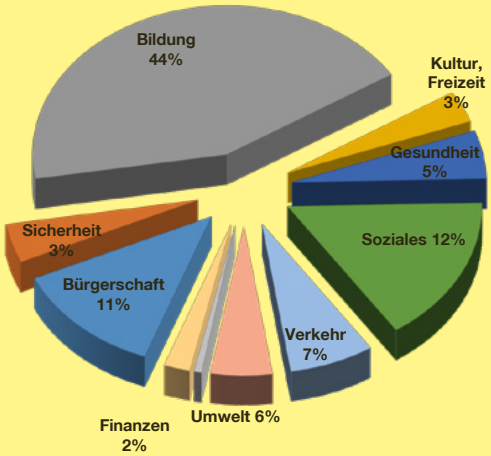
Ertragsüberschuss von 4,54 Millionen Franken

Die Jahresrechnung der Gemeinde Flawil zeigt wiederum schwarze Zahlen. Der Abschluss des Jahres 2020 weist einen Ertragsüberschuss von 4,54 Millionen Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Verlust von 172'800 Franken bedeutet dies eine Besserstellung von etwas mehr als 4,7 Millionen Franken. Die Gemeinde durfte Mehreinnahmen von über drei Millionen Franken bei den Steuern von Frau und Herr Flawiler verbuchen. Weitere zwei Millionen Franken höher als erwartet sind die Einnahmen der Steuern von Unternehmen sowie der Grundstückgewinnsteuern. Die Mehreinnahmen bei den Sondersteuern und bei den Finanzausgleichsbeiträgen des Kantons belaufen sich auf insgesamt rund eine Million Franken. Auf der Aufwandseite sind die Aufwendungen für die Soziale Sicherheit und die Mehraufwände im Bereich Bildung fast eineinhalb Millionen höher als erwartet. Alle übrigen Nettoaufwandpositionen zusammen unterschreiten den budgetierten Betrag um knapp eine halbe Million Franken.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat sieht vor, den Rechnungsüberschuss des Jahres 2020 zweigeteilt zu verwenden. Eineinhalb Millionen Franken sollen als zusätzliche Vorfinanzierung für die von den Flawiler Stimmberechtigten am 7. März 2021 an der Urne bewilligte Dreifachhalle mit Musikschulzentrum Feld eingesetzt werden. Der Restbetrag von gut drei Millionen Franken soll der Ausgleichsreserve zugewiesen werden und für Steuerfusssenkungen der kommenden Jahre zur Verfügung stehen. Die Einlage in die Ausgleichsreserve entspricht in etwa der Summe, welche im Jahr 2020 von steuerpflichtigen Personen zusätzlich eingenommen wurde. So gesehen werden die Mehreinnahmen den Steuerpflichtigen zurückgegeben.

«Liebe Eltern, wir danken für Ihre Unterstützung»: Diese Worte hingen während des Lockdowns an den Fenstern des Schulhauses Grund. Der Fernunterricht auf der Primarstufe hätte ohne die Mithilfe der Eltern kaum funktioniert.



Ein grosser Teil der Gemeindeausgaben fliesst in den Bildungsbereich.

Der bestehende Spielplatz am Eisbahnweg wurde erweitert und neu gestaltet. Im Sommer 2020 konnte der Quartierpark eröffnet werden.

Verwaltung, Finanzen und Sicherheit

Elmar Metzger
Gemeindepräsident

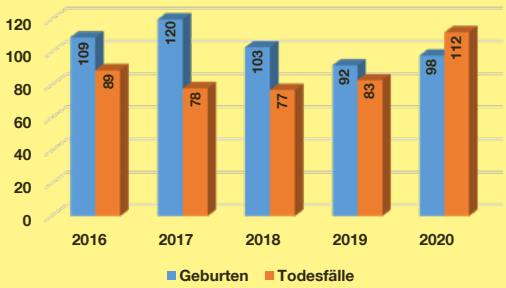
Herausforderndes Jahr

Die Corona-Pandemie berührt alle unsere Lebensbereiche: den Gesundheitsbereich, die Familie, die Bildung und die Wirtschaft. Sie bringt dem politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben Herausforderungen. Für das Spital Flawil war neben Corona auch das Ringen um seine Zukunft eine Herausforderung.

Corona, Corona, Corona…
Die Ausbreitung des Coronavirus beschäftigt uns alle. Es vergeht kein Tag, an welchem nicht über Corona gesprochen wird. Manches mögen wir positiv empfinden, beispielsweise, dass sich Menschen häufig achtsamer und hilfsbereiter begegnen, oder dass wir früher oft oberflächliche Begegnungen heute bewusster erleben und schätzen. Gleichzeitig sind wir mit Einschränkungen, Verlusten oder Existenzängsten konfrontiert. Das kann Sorgen, Frustration, Einsamkeit, Traurigkeit oder Ärger mit sich bringen. Das sind natürliche Reaktionen. Denn vieles ist anders und die Zukunft ist ungewiss. Die Gemeinde versucht zu unterstützen. So wurde mit der GGA Flawil ein Flawiler Corona-Gutschein entwickelt. Mehr dazu im Bereich Wirtschaft auf Seite 12.

Spital Flawil
Im Dezember 2020 hat der Kantonsrat beschlossen, diverse Landspitäler – auch Flawil – zu schliessen. Das Spital Flawil wird jedoch nicht einfach geschlossen, sondern erfährt eine neue medizinische Zukunft. Es wird dann zwar nicht mehr als traditionelles Spital geführt. Unter der Federführung des privaten Anbieters Solviva soll ein Gesundheits-, Notfall- und Therapiezentrum mit verschiedenen Partnern entstehen. Solviva gedenkt, Pflegebetten für spezielle Bedürfnisse anzubieten. Das Kantonsspital will während fünf Jahren 15 Betten für Palliative Care oder Schmerztherapien beibehalten. Es prüft auch Angebote von Spezialsprechstunden. Das Schweizerische Paraplegiker-Zentrum in Nottwil beabsichtigt, in Flawil ein ambulantes paraplegiologisches Angebot aufzubauen. Zudem suchen die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte nach Wegen einer optimalen Einbindung in das neue Zentrum. Bei dieser Nachfolgelösung spielt auch das Wohn- und Pflegeheim eine tragende Rolle. Damit ist die Weichenstellung für die Zukunft erfolgt.

Die Weichen für die Zukunft des Spitals Flawil sind gestellt. Es soll ein Gesundheits-, Notfall- und Therapiezentrum mit verschiedenen Partnern entstehen.



Geburten- und Todesfallstatistik: Mehr Todesfälle als Geburten – das ist eine traurige Bilanz.

Bis Ende 2020 konnten im Migrolino-Shop Flawil beim Bahnhof noch Bahnbillette gekauft werden. Danach schloss die SBB die Drittverkaufsstelle. Mit der Unterstützung der Gemeinde boten die Pro Senectute und die SBB Kurse für Menschen an, die sich beim Bedienen der Billettautomaten oder mit der Anwendung der elektronischen Angebote schwer tun.

	2020	2019	2018
Grundbuchbelege	734	673	642
Handänderungen	171	157	145

Grundbuchstatistik: Das Grundbuchamt hatte einiges zu tun. 171 Handänderungen gab es im Jahr 2020.

Weitere Aktivitäten
- Neue Vereinbarung mit der Ortsbürgergemeinde über das Einbürgerungswesen
- Urnenabstimmung aufgrund coronabedingter Absage der Frühjahrs-Bürgerversammlung
- Verabschiedung der Gemeinderäte Erika Schiltknecht und Eddie Frei, mehrerer Schulräte und des GPK-Präsidenten Franz Bärlocher
- Kommunale Gesamterneuerungswahlen
- Durchführung einer Einwohnerzufriedenheitsanalyse

Bildung

Christoph Ackermann
Schulratspräsident

Jede Konstante hat ihre Variablen

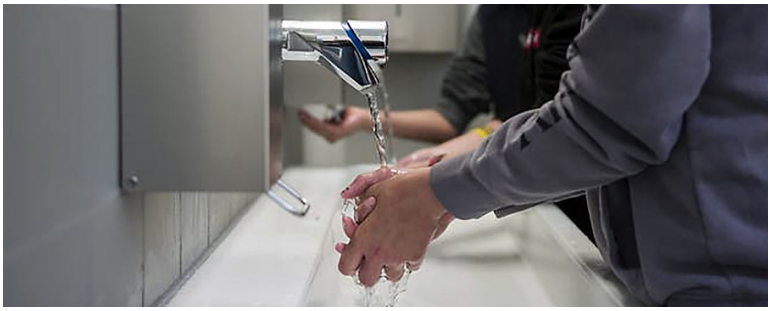
Das Virus war die Konstante im 2020. Auch im schulischen Umfeld wurde zu dessen Bekämpfung mit Massnahmen variabel reagiert. Dies dank hoher Flexibilität und hohem Engagement aller Beteiligten: Von den Mitarbeitenden über ihre Vorgesetzten bis hin zu den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Variable Volksschule
Schulleitungen und Lehrpersonen haben den Präsenz-, den Fern-, dann den Halbklassen- und schliesslich wieder den Präsenzunterricht organisiert. Auf der Oberstufe galt Maskentragpflicht. Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler haben sich angepasst und unterstützt von ihren Eltern in allen Unterrichtsformen soviel wie möglich gelernt.

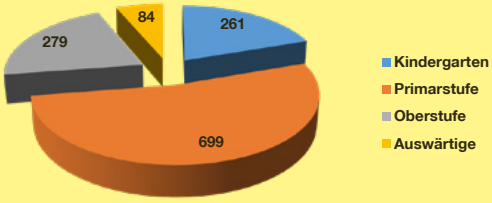
Variable Tagesstruktur
Während des Fern- und Halbklassenunterrichts war die Schule verpflichtet, eine Notbetreuung anzubieten. Zum Glück führt die Schule Flawil seit Jahren eine Tagesstruktur. Diese hat zum grossen Teil die Notbetreuung übernommen. Täglich konnten Eltern ihre Kinder anmelden. Spontan haben Tagesstrukturleitung, Gruppenleiterinnen und Betreuungsassistentinnen ihre Angebote darauf angepasst.

Variable Musikschule
Auch die Musikschullehrpersonen stellten auf Fernunterricht um. Mit Facetime, Skype und Co. unterrichteten sie ihre Schülerinnen und Schüler von Bildschirm zu Bildschirm. Ab Mai war wieder Präsenzunterricht möglich, aber kaum Konzerte mit Publikum. Die Musikschulleiterin reagierte kreativ und liess das Adventskonzert auf CD aufzeichnen.

Variable Dienste
Die Informatikabteilung baute über die Frühlingsferien die Strukturen für die Nutzung von Office 365 auf. Die Hauswartdienste wechselten im Wochentakt die BAG-Plakate, desinfizierten mehrmals täglich WCs, Türklinken oder Treppengeländer. Die Schulverwaltung aktualisierte mehrmals das Schutzkonzept und ersuchte bei der Sozialversicherungsanstalt für zig Quarantänefälle um Erwerbsersatz.



Eine der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus: Hände waschen, Hände waschen, Hände waschen!



Schülerzahlen im Schuljahr 2020/21: Die Schule Flawil zählt 1323 Schülerinnen und Schüler. Im vorangegangenen Schuljahr waren es 1285.

Variable Lägelisnacht: aufgrund des Coronavirus einmal anders.

	Lehrpersonen	Vollzeitstellen
Kindergarten	30	16,9
Primarstufe	90	55,2
Oberstufe	37	27,9
Musik	20	5,1
Total	**177**	**105,1**

Anzahl Lehrpersonen: An der Schule Flawil unterrichten aktuell 177 Lehrerinnen und Lehrer, die sich rund 105 Vollzeitstellen teilen.

Weitere Aktivitäten
- Die Schule Flawil schneidet nach 2017 auch bei der zweiten Prüfung durch die kantonale Schulaufsicht mit einem sehr guten Ergebnis ab.
- Manuel Halter wurde als Nachfolger von Reto Lehmann als Co-Schulleiter der Oberstufe gewählt.
- 29 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bestehen die Prüfungen für weiterführende Schulen.
- Flawil wurde von Unicef Schweiz als «Kinderfreundliche Gemeinde» rezertifiziert. Dem Label liegt der Aktionsplan II für die Jahre 2021–2024 zu Grunde.
- Tanja Diem, Nadja Heuberger, Marco Lüchinger und Daniel Meier beenden am Ende der Legislatur 2017–2020 ihre Tätigkeit als Schulratsmitglieder.

Kindergarten

Sprache ist der Schlüssel zur Welt: Der Satz von Wilhelm von Humboldt hat Bestand. Im Unterricht des Kindergartens ist die Förderung der Sprachentwicklung der Kinder das wichtigste Element. Sprache ist eng verknüpft mit dem Denken, Planen und Handeln, mit Bedürfnissen, Ideen, Fantasie und Gefühlen. Die Sprache steht darum im Zentrum und ist die wichtigste Grundlage für erfolgreiches Lernen. In welchem Alter ein Kind zu sprechen beginnt, wie schnell es seinen Wortschatz erweitert und wann es wie gut Sätze bilden kann, ist von Kind zu Kind verschieden. Diese Verschiedenheit bringen die Kinder in den Kindergarten mit. Die Herausforderung, damit umzugehen, wird für die Lehrpersonen zunehmend grösser. Die Bedürfnisse im Förderangebot Logopädie steigen und auch der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache ist wichtig.

Förderung der Sprachentwicklung: Bilderbücher bieten vielfältige Sprechanlässe.

Schulhaus Botsberg

Ein erfolgreiches Jahr war es allemal. Von roten Wangen im Januarschnee, strahlenden Gesichtern am ersten Schultag bis zu klingenden Stimmen im Advent war alles dabei. So viele Kinder, die sich danach sehnten, sich am 8. Juni wieder im Schulhaus zu treffen, gab es aber auch im Botsberg noch nie. Mit Roland Wetter und Edith Häfele haben sich am Schuljahresende zwei langjährige Lehrpersonen in den Ruhestand verabschiedet. Aktionen für die Kinder wurden soweit möglich organisiert. Neben Crash-Kursen für die Organisation des Fernunterrichts haben sich die Lehrpersonen im Botsberg an einer Weiterbildung mit einem Konzept für störungsfreien Unterricht auseinandergesetzt. Teil der Weiterbildung war ein sogenanntes Reframing, das positive Umschreiben einer an sich negativ belegten Sache. Mit einer anderen Sichtweise auf die Dinge erscheint vieles in einem neuen Licht.

Anlässe wurden soweit möglich organisiert: Kinder am Sporttag in Aktion.

Schulhaus Feld und Alterschwil

Das Schulhausleben kam ab März während der Schulschliessung für acht Wochen völlig zum Stillstand. Wegen des Coronavirus konnten auch in den letzten Wochen vor den Sommerferien viele Anlässe nicht wie geplant durchgeführt werden. Nach den Sommerferien stand die bevorstehende Zirkuswoche im Zentrum. Während vier Tagen wurde in den Zimmern der Schulhäuser Feld und altes Feld sowie in den Turnhallen fleissig geprobt und geübt. In diesen Tagen entstanden die Nummern, welche dann an den zwei Galavorstellungen im Zelt des Circus Balloni gezeigt wurden. Die Lägelisnacht musste wegen des Coronavirus abgesagt werden. Die Räben wurden aber dennoch in der Schule geschnitzt und schmückten am Abend die Schulhäuser. In den beiden Schulhäusern soll «das Gemeinsame» mehr ins Zentrum rücken. Deshalb fanden, der Corona-Situation angepasst, kleinere Anlässe statt.

Die Zirkusvorstellung als Höhepunkt: die Akrobatik-Gruppe nach ihrer Darbietung.

Schulhaus Enzenbühl

Ein Höhepunkt für die Mittelstufenschülerinnen und Mittelstufenschüler stellt jedes Jahr die Wintersportwoche dar. Ob im Lager in Davos, auf der Klewenalp oder mit sportlichen Aktivitäten rund um Flawil – es war für alle etwas dabei. Im Februar fand die Schulfasnacht mit verschiedenen Spielangeboten statt. Wie jedes Jahr betrieb das Elternforum die Getränkebar, organisierte das Basteln und die Teilnahme am Fasnachtsumzug. Dann folgte im Frühling wegen des Coronavirus der Lockdown. Mit kreativen Ideen zum Fernunterricht, gut strukturierten Dossiers und digitaler Unterstützung konnte die Herausforderung mit Bravour gemeistert werden. Leider konnte die geplante Projektwoche Kreativität aufgrund des Coronavirus nicht durchgeführt werden. Im September war es jedoch möglich einen Teil nachzuholen. Dem Schulhaus und dem Pausenplatz wurden ein kreativer und farbiger Look verpasst.

Kreativmorgen im Enzi: Die bemalten Holzpfosten säumten schliesslich die Zäune ums Schulgelände.

Schulhaus Grund

Im Januar und Februar war die Welt noch in Ordnung. Die Neujahrsfeier, die Sportwoche der Unterstufe und die Fasnacht wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Dann wurde es für einige Wochen still im Schulhaus. «Liebe Eltern, wir danken für Ihre Unterstützung»: Diese Worte hingen während des Lockdowns an den Fenstern des Schulhauses. Der Fernunterricht auf der Primarstufe hätte ohne die Mithilfe der Eltern kaum funktioniert. Im ersten Quartal des neuen Schuljahres war der Sporttag angesagt. Bei Sackhüpfen, Minigolf, Zielwurf, Harassen stapeln und weiteren Posten kämpften die Kinder begeistert, fair und gemeinsam um den Gruppensieg. Anfang August trafen sich die Lehrpersonen zur internen Weiterbildung zum Thema «erfolgreiche Klassenführung» und «Motivation». Mit dem Adventszauber wurde im Grund die Weihnachtszeit eingeläutet, für einmal in der Klasse statt altersdurchmischt.

Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Grund nahmen am Fasnachtsumzug teil.

Oberstufe

Viele wurden auf dem falschen Fuss erwischt, als die Schule ab Mitte März für rund zwei Monate schliessen musste. Gewiss, im Fernunterricht erleichterte das Programm «Teams» das «Distance-Learning», ersetzen lässt sich der Präsenzunterricht so aber nicht. Eine im Anschluss an den Lockdown durchgeführte Befragung bei den Schülerinnen und Schülern ergab, dass als grösste Herausforderungen des Fernunterrichts die Bereiche Konzentration, Motivation und Selbstorganisation genannt wurden. Kolleginnen und Kollegen waren die erste Anlaufstelle bei Schwierigkeiten, Lehrpersonen und Eltern kamen zusammen etwa auf den gleichen Anteil. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre Schule in dieser aussergewöhnlichen Zeit nicht möglich gewesen. Deshalb ein herzliches Danke an die Eltern für ihr unermüdliches Engagement!

Prominenter Standort beim Trakt 1 für den neuen «alten» Pausenkiosk.

Musikschule

An der Musikschule Flawil besuchen 306 Kinder und Jugendliche den Einzelunterricht und singen oder lernen ein Instrument spielen. 22 Musiklehrpersonen unterrichten und begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer musikalischen Entwicklung. Während sechs Wochen war auch die Musikschule wegen des Coronavirus geschlossen. Der Einzelunterricht wurde online erteilt. Die Musiklehrpersonen haben mit grossem Engagement und Kreativität die Zeit der Schulschliessung überbrückt. Ende August verbrachten der Kinder- und Jugendchor von Claudia Steinlin sowie die Gitarrenschüler von Peter Maklar ein Wochenende voll Musik in Flawil. Das Orchester consuono probte zwei Tage im Kloster Wurmsbach. Anschliessend fanden zwei Orchesterkonzerte statt. In den Herbstferien veranstaltete die Musikschule in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Flawil eine Musicalwoche. 45 Kinder nahmen teil.

Da beim Adventskonzert kein Publikum zuhören durfte, wurde vom Konzert eine CD aufgenommen.

Tagesstrukturen

Die Tagesstruktur Feld hat auf das Schuljahr 2020/2021 hin neue Räumlichkeiten bezogen. Die ehemalige Hauswartwohnung im neuen Feld ist das neue Zuhause. Die verschiedenen Räume ermöglichen eine Aufteilung in Themenbereiche – Mal- und Bastelraum, Bauraum, Puppenraum, Werk- und Bewegungsraum. Aufgrund sehr hoher Kinderzahlen musste nach den Herbstferien in der Tagesstruktur Feld bereits wieder eine organisatorische wie auch räumliche Änderung vorgenommen werden. Am Dienstag- und Donnerstagmittag teilt sich die Gruppe auf. Eine Gruppe verbringt den Mittag im neuen Feld. Die zweite Gruppe ist zurück im alten Feld und kann die bisherige Küche und den Essraum nutzen. Auch in der Tagesstruktur Grund wurden so viele Kinder betreut wie noch nie. Entsprechend wurden auch hier während der Mittagsbetreuung am Dienstag und Donnerstag zwei Gruppen gebildet.

Neue Räumlichkeiten: ein Blick in den Essraum der Tagesstruktur Feld.

Kultur, Freizeit und Sport

Edi Hartmann
Gemeinderat

Vereine wichtiger denn je

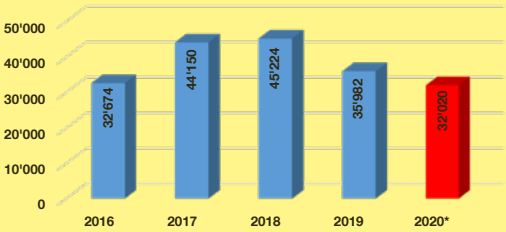
Es gibt in Flawil ein besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit. Dazu tragen auch die vielen Vereine bei. Ohne Vereine kein aktives Dorfleben. Dies gilt es zu pflegen. Eine lebendige Tradition pflegt auch Albert Tanner, der für sein jahrelanges Engagement in der Klausgruppe geehrt wurde.

Konzept «Vereinsunterstützung 2020+»
In Flawil gibt es heute knapp 100 Vereine. Sie tragen ganz entscheidend zur Lebendigkeit der Gemeinde bei. Doch die Vereine geraten immer mehr unter Druck. Auf der einen Seite verändert sich die traditionelle Bindung ihrer Mitglieder. Auf der anderen Seite werden an die ehrenamtlichen Führungspositionen immer höhere Ansprüche gestellt. Mit dem Konzept «Vereinsunterstützung 2020+» wurde die Grundlage erarbeitet, wie Vereine durch die Gemeinde bestmöglich unterstützt werden können. Im Konzept hat der Gemeinderat konkrete Massnahmen angedacht.

11. Flawiler Preis an Albert Tanner
Der Flawiler Preis 2020 ging an Albert Tanner. Damit würdigt der Gemeinderat Albert Tanner für sein langjähriges Engagement in der Klausgruppe der Kolpingfamilie und vor allem für die Organisation und Durchführung der jährlichen St.Nikolaus-Aktionen für Flawil und Umgebung. Seit vielen Jahren leitet Albert Tanner die St.Nikolaus-Aktion. Sein Team führt jährlich über 100 Besuche in Familien, Schulen, Kindergärten, im Spital und im Wohn- und Pflegeheim durch. Von Anfang bis Mitte Dezember sind die Mitglieder der Klausgruppe jeweils im Einsatz.

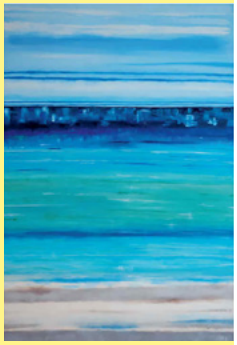
Corona schränkt Vereinsleben ein
Das Coronavirus stellt die Vereine vor enorme Hürden. Viele Vereine können ihrem Zweck nicht oder nur teilweise nachgehen. Der Stillstand in unserer Gesellschaft kann Vereine auch im finanziellen Bereich empfindlich treffen. Solidarität in der Gemeinschaft ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je – ein zentraler Wert, der Vereine seit Jahrhunderten auszeichnet. Die Gemeinde versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung zu geben.

Der Flawiler Preis 2020 ging an Albert Tanner (Mitte) für sein langjähriges Engagement in der Klausgruppe.



* = coronabedingt nur vom 6. Juni bis 6. September 2020 geöffnet

Besucherstatistik: Aufgrund des Coronavirus war das Freibad Böden nur drei Monate geöffnet – trotzdem besuchten in dieser Zeit über 32'000 Gäste das Flawiler Bijou.



Auf 2018 hin wurde erstmals eine Jahreskarte für die Gemeinde Flawil geschaffen. Diese steht den Behörden und der Verwaltung zur Verfügung. Die Jahreskarte 2020 wurde von der Flawiler Künstlerin Jennifer Gehr gestaltet.

	2020	2019	2018
Vereinsunterstützung	76'500	74'800	67'750
davon Kulturvereine	41'300	37'100	38'400
Freizeitvereine	17'000	16'700	13'250
Sportvereine	18'200	21'000	16'100

Vereinsbeiträge (in Franken): Die Gemeinde unterstützt Flawiler Vereine finanziell – zusätzlich zu den aufgeführten Beträgen mit Jugendförderbeiträgen von insgesamt 30'000 Franken.

Weitere Aktivitäten
- Edith Bechtiger tritt Nachfolge von Helen Knöpfel als Dorfchronistin an
- Erlass von Raummieten während coronabedingter Schliessung der Anlagen für Nutzende»
- Mitarbeit der «IG Sport» und Vereine in der Begleitgruppe des Projekts «Neubau Turnhalle und Musikschulzentrum Feld»
- Erneuerung von Leistungsvereinbarungen mit Vereinen und Institutionen im Freizeitbereich
- Ortsmuseum macht Sonderausstellung über Johann Ulrich Steiger und Walter Wahrenberger

Soziales und Gesundheit

Nadja Heuberger
Gemeinderätin

Massnahme zeigt Wirkung

Die Zahl von Sozialhilfebezügern ist im vergangenen Jahr stabil geblieben. Ein Grund dafür sind auch die Mitte Jahr ergriffenen Integrationsmassnahmen in den ersten Arbeitmarkt, die bereits Wirkung zeigten. Ebenfalls erfolgreich gestartet ist die Fachstelle Integration und Frühe Förderung.

Sozialamt

Die Integrationsmassnahmen in den ersten Arbeitsmarkt werden seit Mitte Jahr umgesetzt. Von 24 Personen konnten bereits deren 10 erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Durch diese Massnahme konnten die Fallzahlen stabil gehalten werden. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie waren (noch) nicht spürbar. Der erwartete Ansturm blieb dank den Unterstützungsleistungen von Bund und Kanton noch aus.

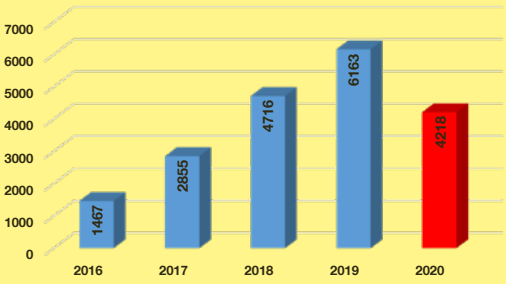
Fachstelle Integration und Frühe Förderung

Die neugeschaffene Fachstelle Integration und Frühe Förderung hat ihre Tätigkeit am 1. April 2020 aufgenommen. Olivia Fischer bewirtschaftet die Betreuungsgutscheine für die Flawiler Spielgruppen und die Kindertagesstätte. Im Schuljahr 2020/2021 nutzen 93 Prozent der Vorschulkinder das Angebot. Neuzuziehende aus dem Ausland werden neu zu einem «Begrüssungs- und Informationsgespräch» eingeladen. Innerhalb von fünf Monaten wurden 13 Begrüssungsgespräche geführt. Die Fachstelle ist unter anderem auch Ansprechstelle für im Integrationsbereich und in der Frühen Förderung tätige Organisationen und Vereine.

Offene Jugendarbeit

Für die Jugendarbeit war das Jahr 2020 ebenfalls aussergewöhnlich. Die ersten Corona-Massnahmen im Februar, die Schliessung des Jugendtreffs von März bis Anfang Mai und anschliessend die Spezialöffnungszeiten für Kleinstgruppen bis im Juni waren einmalig und für die Jugendarbeitenden eine Herausforderung. Der Kontakt zu den Jugendlichen wurde vermehrt im öffentlichen wie auch im digitalen Raum gesucht. Trotz aller Einschränkungen besuchten durchschnittlich mehr als 30 Personen pro Öffnungszeit den Jugendtreff.

Fragen rund um Zuwanderung und Integration haben in Flawil seit jeher eine grosse Bedeutung.



Statistik Offene Jugendarbeit: Die Corona-Massnahmen hatten auch Auswirkungen auf die Besucherzahlen im Jugendtreff.

Schülerinnen und Schüler üben Lebenskompetenzen: Beziehungsfähigkeit, Problemlösefertigkeit, kreatives Denken und Kommunikation.

Bearbeitete Fälle	2020	2019
für Einzelpersonen	369	307
für Gruppen/Klassen	94	114
Total	**463**	**421**

Statistik Schulsozialarbeit: Im vergangenen Jahr hat die Schulsozialarbeit über 460 Fälle bearbeitet.

Weitere Aktivitäten

- Suchtprävention in der Offenen Jugendarbeit wurde verstärkt.
- Lebenskompetenzen der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen wurden weiter gefördert.
- Nach der Pensionierung von Ruedi Loher konnte Thomas Widmer per 1. Juni 2020 als Stellvertreter der Leiterin Soziale Dienste eingestellt werden.
- Evaluation eines Familienzentrums für Flawil hat begonnen.

Bau und Infrastruktur

Pascal Bossart
Gemeinderat

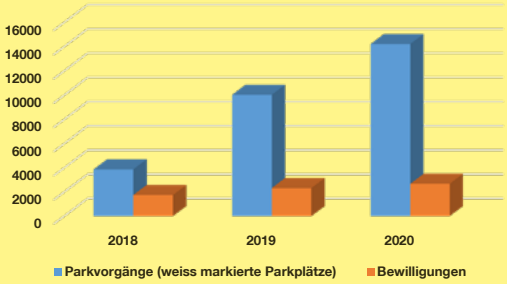
Einige Projekte umgesetzt

2020 konnten einige Projekte umgesetzt werden. Zu diesen zählen die Sanierung der Deponie Lehmtobel und des Entwässerungssystems Töbeli, der Bau des Fürstenlandradwegs und das Hochwasserschutzprojekt Buebentaler- und Aeschbach. Auch beim Spiel- und Pausenplatzkonzept wurden Erfolge erzielt.

Hochwasserschutz für den Flawiler Westen
Die Arbeiten zur Sanierung der Deponie Lehmtobel und zum Ausbau des Lehmtobelbachs konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das Lehmtobel war während mehrerer Jahrzehnte, von 1910 bis 1960, als Ablagerungsplatz und Kehrichtdeponie genutzt worden. Im Dezember 2018 erfolgte der Spatenstich zur Sanierung. Die Bauarbeiten dauerten bis zum Sommer 2020. Die Altlastensanierung darf als geglückt und der Ausbau des Lehmtobelbachs als sehr gut gelungen bezeichnet werden. Im gleichen Jahr, im April, starteten die Bauarbeiten für das Hochwasserschutzprojekt Buebentaler- und Aeschbach, der nach der Unterquerung der Kantonsstrasse als Lehmtobelbach weiterfliesst. Zwischenzeitlich ist im Gewässerabschnitt zwischen der Wilerstrasse und der Maestrani der Aushub des Bachprofils erfolgt. Ebenso wurde der Durchlass für den Aeschbach in der Toggenburgerstrasse fertiggestellt. Bis im Spätherbst 2021 sind die Bauarbeiten abgeschlossen, womit für das westliche Siedlungsgebiet von Flawil ein umfangreicher Hochwasserschutz besteht.

Sanierung Entwässerungssystem Töbeli
Das Töbeli bildet einen zentralen Punkt für die Entwässerung des Flawiler Gemeindegebiets. Dies hat sich historisch entwickelt, da ein Stollen das gesamte Schmutzwasser von Flawil und Degersheim zur ARA Oberglatt leitet. Entsprechend führen beinahe alle Schmutzwasserkanäle zum Töbeli. Ende September 2018 begannen die Bauarbeiten zur Sanierung des Entwässerungssystems Töbeli. Neben zwei neuen Regenbecken wird auch ein Doppelstockkanal gebaut, in welchem das Schmutzwasser abgeleitet und der Dorfbach geführt werden. Die Bauarbeiten waren schwieriger als geplant. Dennoch konnte im Herbst, nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren, das Regenbecken Töbeli in Betrieb genommen

Nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren konnte im Herbst 2020 das Regenbecken Töbeli in Betrieb genommen werden.



Parkvorgänge und Bewilligungen: 2020 wurden auf weiss markierten, bewirtschafteten Parkplätzen 14'226 Parkvorgänge registriert. Zudem wurden 2682 Bewilligungen ausgestellt.

Im April 2020 starteten die Bauarbeiten für das Hochwasserschutzprojekt Buebentaler- und Aeschbach. Dabei erfolgte unter anderem der Aushub des Bachprofils.

	2020	2019	2018
Einfamilienhaus-Neubauten	2	0	5
Mehrfamilienhaus-Neubauten	2	6	5
Industrie- und Gewerbebauten	1	5	2
Andere Bauten und Anlagen	168	104	129
Wohnungen in Neubauten	11	39	52
Heizungsbewilligungen	90	86	80
Total	**274**	**240**	**273**

Statistik Bautätigkeit: Im Jahr 2020 wurden 274 Baubewilligungen erteilt. Rund ein Drittel davon waren Heizungsbewilligungen.

Weitere Aktivitäten
- Überarbeitung Neugestaltung Marktplatz
- Erarbeitung Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach
- Projektierung Sanierung Spielplatz Vögelipark
- Sanierung Grubenstrasse und Neubau Trottoir

werden. Bis im Frühjahr 2021 werden auch das alte Becken abgebrochen, das Regenbecken Eschenhof erneuert und die Umgebung wieder instand gestellt sein.

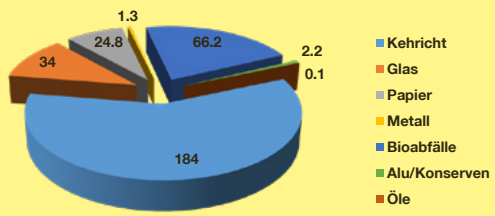
Fürstenlandradweg
Im Frühjahr 2019 wurde mit dem Bau des Fürstenlandradwegs begonnen. Im Sommer 2020 konnte der neue Radweg zwischen dem Ortsteil Schändrich und dem Weiler Burgau offiziell eröffnet werden. Mit dem 800 Meter langen Teilstück konnte eine wichtige Lücke des regionalen Fürstenlandradwegs geschlossen werden. In diesem Zusammenhang kommt auch den Strassen des Weilers Burgau eine grössere Bedeutung zu. Denn die Gielen- und die Columbanstrasse sind Teil des neuen Radwegs. Da diese Strassen in einem schlechten Zustand waren, wurden sie ebenfalls erneuert.

Strassenraumgestaltung Burgau
Der historische Flawiler Weiler Burgau, der mit seinen reizvollen Häuserzeilen und seinem ganz besonderen Charme einem mittelalterlichen Städtchen gleicht, gehört zu den einzigartigen Sehenswürdigkeiten in der Region. Zudem ist der Weiler ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Unter Berücksichtigung der nationalen, kantonalen und kommunalen Schutzbestimmungen erfolgte eine harmonische, ortsbildgerechte Sanierung der öffentlichen Strassenräume.

Quartierpark Eisbahnweg und Offenlegung Dorfbach
Auf der Basis des Spiel- und Pausenplatzkonzepts der Gemeinde Flawil aus dem Jahr 2015 wurde 2019 ein konkretes Projekt für die Neugestaltung des bestehenden Spielplatzes am Eisbahnweg erarbeitet. Der geplanten Neugestaltung des Spielplatzes als Quartierpark ging ein umfassender Partizipationsprozess voraus, in dessen Verlauf sich Anwohnerinnen und Anwohner, Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren beteiligt haben. Im Oktober 2019 konnten die Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen werden. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Eisbahnwegs wurde auch der Dorfbach entlang der Wilerstrasse als wesentlicher und naturnaher Bestandteil des Spielplatzes offengelegt. Im Sommer 2020 konnte der neue Spielplatz der Bevölkerung übergeben werden.

Baugesuche
Das Bedürfnis zu bauen, lässt in Flawil nicht nach. Vielmehr ist Jahr für Jahr eine kontinuierliche Steigerung bei der Zahl eingereichter Baugesuche zu erkennen. Waren es im Jahr 2013 noch 146 Baugesuche, stieg die Zahl der Baugesuche im Jahr 2018 bereits auf 204 und im Jahr 2019 auf 213 Baugesuche an. Im vergangenen Jahr wurde mit 290 Baugesuchen der bisherige Höchststand erreicht, wobei deren 95 Prozent im gleichen Jahr auch bewilligt wurden.

Im Sommer 2020 wurde der Fürstenlandradweg zwischen dem Ortsteil Schändrich und dem Weiler Burgau offiziell eröffnet.



in Kilogramm pro Einwohner

Abfallstatistik: In Flawil wurden 2020 pro Kopf rund 313 kg Abfälle entsorgt, darunter knapp 25 kg Papier.

Die Gemeinde Flawil hat 2019 im Zuge des Projekts «Mission B», einer grossen Aktion für mehr Biodiversität des Schweizer Fernsehens, zusammen mit dem Naturschutzverein Flawil und Umgebung über 23'000 Quadratmeter biodiverse Fläche dazugewonnen. Die ersten Resultate wurden 2020 sichtbar – wie die Wildblumenwiese im Annagarten zeigt.

	2020	2019	2018
Nicht-kommerzielle, einheimische Benutzer	53	35	38
Nicht-kommerzielle, auswärtige Benutzer	1	4	3
Kommerzielle, einheimische Benutzer	3	8	10
Kommerzielle, auswärtige Benutzer	8	6	9
Total	**65**	**53**	**60**

Statistik Lindensaal: Im vergangenen Jahr fanden trotz Corona-Krise insgesamt 65 Veranstaltungen im Lindensaal statt. Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus fanden Gerichts- und Schlichtungsverhandlungen sowie Sitzungen der Gemeindebehörden im Lindensaal statt.

Weitere Aktivitäten
- Weiterbearbeitung Ortsplanungsrevision
- Arealentwicklung Botsberg
- Sanierung der Heizzentrale im Schulhaus Enzenbühl
- Neuausschreibung Taxiangebot Obere Gegend
- Probebetrieb Badi-Bus
- Sanierung Wasseraufbereitung Freibad Böden

Wirtschaft

Markus Lichtensteiger
Gemeinderat

Lokales Gewerbe unterstützen

Die Corona-Pandemie hat unser Leben völlig auf den Kopf gestellt. An einer Flawiler Corona-Konferenz wurden Unterstützungsmöglichkeiten für die Bevölkerung und das Gewerbe diskutiert. Mit dem Corona-Gutschein wurde eine konkrete Massnahme umgesetzt. Noch in der Umsetzung dagegen ist Coworking in Flawil.

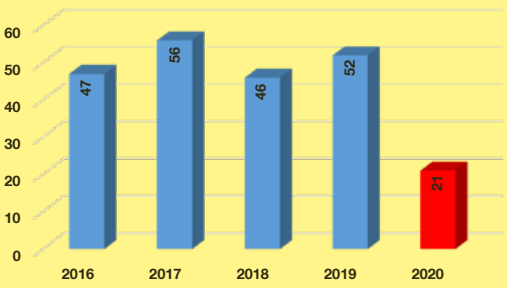
Flawiler Corona-Gutschein

An der durch den Gemeinderat organisierten Flawiler Corona-Konferenz mit Vertretungen aus Wirtschaft und Politik wurden während dem Lockdown im Frühling Unterstützungsmöglichkeiten in Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten von Bund und Kanton diskutiert. Gesucht waren Vorschläge, mit denen sowohl die Bevölkerung als auch die Unternehmen unterstützt werden konnten. Die GGA Flawil entwarf die Idee, mit einem Teil ihres Vermögens nicht nur einzelne Projekte im Dorf zu unterstützen, sondern in der besonderen Lage etwas Gutes für ganz Flawil zu tun. Sie schlug vor, allen Haushalten einen Corona-Gutschein zuzustellen, der in den Flawiler Unternehmen eingelöst werden kann. Der Gemeinderat stellte sich hinter die Aktion und beschloss, jeden von der GGA Flawil gespendeten Franken zu verdoppeln. Dafür sprach er rund 100'000 Franken. Zudem waren die Raiffeisenbank und die Kantonalbank bereit, die Einlösung der Gutscheine zu organisieren. So konnte im Mai jedem Flawiler Haushalt ein Corona-Gutschein im Wert von 50 Franken zugestellt werden.

Coworking

Arbeiten und wohnen in Flawil. Weniger Pendeln, mehr Lebensqualität und das lokale Gewerbe stärken. Coworking ist eine Entwicklung im Bereich «neue Arbeitsformen» und eine Alternative zu Homeoffice und Firmenarbeitsplatz. Insbesondere Arbeitnehmende mit der Möglichkeit eines externen Arbeitsplatzes arbeiten dabei in grösseren, mehrheitlich offenen Räumen. Die Gemeinde war bereit, für eine erste Phase Unterstützung zu geben. Unter anderem wurde zusammen mit interessierten Personen und der VillageOffice Genossenschaft festgehalten, dass ein Bedürfnis nach Coworking vorhanden ist. Ein Aufbauteam hat die Arbeit begonnen und will Coworking in Flawil installieren.

Dank GGA Flawil, Raiffeisenbank, Kantonalbank und Gemeinde erhielt jeder Flawiler Haushalt einen Corona-Gutschein im Wert von 50 Franken.



Veranstaltungsbewilligungen: (Fast) nichts mehr los war in Flawil. Daran Schuld war Corona. Die meisten Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Bereits zum fünften Mal lud die Gemeinde zum Wirtschaftsfrühstück ein. Hauptthema war das Coronavirus und dessen Auswirkungen auf die einzelnen Wirtschaftsverbände und deren Mitgliedsunternehmen.

	2020		2019	
Flawil	269	*	213	*
RAV Oberuzwil	2'029	4,6%	1'572	3,5%
Kanton SG	12'787	4,6%	9'719	3,5%
Schweiz	230'017	5,0%	181'798	3,9%

* wird seit 2013 nicht mehr erhoben

Stellensuchende (Jahresmittelwert): Wegen der Coronakrise gab es deutlich mehr Stellensuchende im Jahr 2020.

Weitere Aktivitäten

- Erteilung gewerbepolizeilicher Bewilligungen, unter anderem Patentverlängerungen von rund 20 Gastgewerbebetrieben
- Kontrollen betreffend Einhaltung Corona-Schutzkonzepte bei Gastgewerbebetrieben
- Treffen mit Flawiler Fachverbänden
- Strategiebesuch bei Fitze Holzbau AG
- Coronabedingte Absagen des Frühlings- und Herbstmarkts
- Workshops betreffend Coworking

Versorgung

Erwin Thalmann
Gemeinderat

Sichergestellt, erneuert, ausgebaut

Bei der Strassen- und Werkleitungssanierung der Wilerstrasse wurde im vergangenen Jahr die zweite Etappe ausgeführt. Auch in weiteren Flawiler Strassen wurden die Werkleitungen erneuert. Zudem hat die Energiestadt Flawil ihre Energie-Fördermassnahmen im Jahr 2020 qualitativ und quantitativ ausgebaut.

Herausforderung

Im vergangenen Jahr war die Corona-Krise auch für die Mitarbeitenden der Technischen Betriebe Flawil (TBF) eine Herausforderung. Genau in dem Moment, als die Bausaison begann, wurde der Lockdown verhängt. Um all die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus umzusetzen und die Mitarbeitenden so gut wie möglich zu schützen, war eine Umorganisation nötig. Trotz der coronabedingten Einschränkungen wurde auf den Baustellen gearbeitet und war die Versorgung sichergestellt. Insbesondere die Monteure waren sehr stark gefordert und haben einen grossartigen Einsatz geleistet.

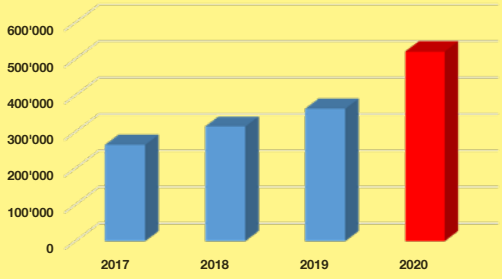
Werkleitungen

Die Sanierung der Werkleitungen von Strom, Wasser und Erdgas in der Wilerstrasse, Abschnitt Isnyplatz bis Coop-Tankstelle, konnte nach zweijähriger Dauer im Dezember 2020 abgeschlossen werden. Zusammen mit dem Kanton St.Gallen wurden in Etappen die Werkleitungen sowie der komplette Strassenkörper erneuert. Im Weiler Burgau wurden in der Gielenstrasse, in der Columbanstrasse, in der Rathausstrasse sowie in der Eggstrasse bis zur SBB-Unterführung die Werkleitungen erneuert.

Energie-Fördermassnahmen

Die Gemeinde Flawil ist seit dem Jahr 2007 Trägerin des Labels Energiestadt. Das Ziel der Energiestädte ist es, den Energieverbrauch zu senken und parallel dazu den Ausstoss von CO_2 zu reduzieren. Ein Instrument dazu sind Energie-Fördermassnahmen. Die Energiestadt Flawil hat 2020 ihre bisherigen Fördermassnahmen qualitativ und quantitativ ausgebaut. Es wurden Beiträge für Sonnenkollektoren, Wärmepumpenboiler, Boilerentkalkungen, für die Wärmedämmung von Einzelbauteilen, für Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Biogasheizungen ausgerichtet.

Die Energiestadt Flawil hat ihre bisherigen Fördermassnahmen ausgebaut. Es wurden unter anderem auch Beiträge für Photovoltaikanlagen ausgerichtet.



Solarstrom: Im Verlauf des Jahres 2020 wurden zwei grosse Anlagen gebaut (Turnhalle/Schulhaus Enzenbühl, Neubau ARA) und damit die TBF-eigene Solarstromproduktion erneut erhöht.

Im Burgauerfeld wird die Erschliessung gebaut. Darin enthalten ist der letzte Abschnitt der Verbindung zur Wasserversorgung Gossau. Für die heutige, aber vor allem auch zukünftige Elektrizitätsversorgung aller ansässigen Unternehmen wird auf dem Gelände eine neue Trafostation erstellt.

	2020	2019
Elektrizität in MWh	47'742	47'789
Erd-/Biogas in MWh	81'531	81'938
Wasser in m^3	712'860	695'896

Energieverkaufsstatistik: Im Jahr 2020 konnte ein Flawiler Strom-Grosskunde zurückgewonnen werden, weshalb der Elektrizitätsabsatz stabil blieb. Ansonsten ist der Elektrizitätsverkauf aufgrund von zunehmendem Eigenverbrauch und Effizienzsteigerungen rückläufig. Der Absatz von Erd- und Biogas sowie auch von Wasser ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Weitere Aktivitäten

- Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf LED
- Neubau Radweg Burgau
- Sanierung der Trafostation Leerleburg, Sanierung und Ausbau der Trafostation ARA

Kommentar zur Jahresrechnung

Ergebnis
4'541'445 Franken und 3 Rappen. Auf diese Summe beläuft sich der Rechnungsüberschuss des Jahres 2020. Gegenüber dem budgetierten Verlust von 172'800 Franken bedeutet dies eine Besserstellung von etwas mehr als 4,7 Millionen Franken. Die Gemeinde durfte Mehreinnahmen von über drei Millionen Franken bei den Steuern von natürlichen Personen verbuchen. Weitere zwei Millionen Franken höher als erwartet sind die Gemeindeanteile der Steuern von juristischen Personen sowie der Grundstückgewinnsteuern. Die Mehreinnahmen bei den Sondersteuern und bei den Finanzausgleichsbeiträgen des Kantons belaufen sich auf insgesamt rund eine Million Franken. Budgetiert war die Sanierung des Kindergartens Wisental im Umfang von 2,2 Millionen Franken. Weder die Sanierung, noch der entsprechende Bezug aus der Ausgleichsreserve wurden umgesetzt. Auch der geplante Bezug aus der Ausgleichsreserve zur Senkung des Steuerfusses von 350'000 Franken wurde nicht beansprucht. Die Aufwendungen für die Soziale Sicherheit sind um rund eine dreiviertel Million Franken höher als erwartet. Auch im Bereich Bildung sind Mehraufwände im Umfang von etwa 700'000 Franken entstanden. Alle übrigen Nettoaufwandpositionen zusammen unterschreiten den budgetierten Betrag um knapp eine halbe Million Franken.

Einnahmen
Die Steuern natürlicher Personen übersteigen den budgetierten Betrag um über drei Millionen Franken. Insbesondere die Nachzahlungen von Steuern für frühere Jahre von fast zwei Millionen Franken liegen deutlich über dem budgetierten Wert. Und dies obwohl der Budgetbetrag gegenüber dem Jahr 2019 mehr als verdoppelt wurde. Im Jahr 2020 wurde in Flawil auch rege mit Liegenschaften gehandelt und offensichtlich wurden gute Verkaufserlöse erzielt, denn die Grundstückgewinnsteuern übersteigen die durchschnittlichen Erträge der Vorjahre um ein Vielfaches. Damit zusammen hängt auch der Mehrertrag bei den Handänderungssteuern von gut 300'000 Franken. Auch die Mehreinnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich in der Höhe von knapp 600'000 Franken haben zum positiven Jahresergebnis beigetragen. Die Abgeltung der Technischen Betriebe Flawil beträgt wie erwartet 1,2 Millionen Franken. Im Gegenzug haben die pandemiebedingten Einschränkungen dazu geführt, dass weniger Eintritte ins Freibad und weniger SBB-Tageskarten verkauft wurden, was Ertragseinbussen von insgesamt knapp 100'000 Franken ergab.

Ausgaben
Der Personalaufwand übersteigt das Budget um rund 370'000 Franken. Im Bereich Bildung führten Rückstellungen zur Abgeltung der Pausenaufsicht der Kindergärtnerinnen sowie pandemiebedingte Stellvertretungen zu Mehrkosten von über 300‘000 Franken. Dann wurden im Berichtsjahr auf Wunsch der Revisionsstelle erstmals die Ferienguthaben der Verwaltungsmitarbeitenden abgegrenzt, was ebenfalls einen einmaligen Aufwand von rund 70'000 Franken ergab. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist deutlich tiefer als budgetiert. Gut 2,6 Millionen Franken. Vor allem deshalb, weil der Kindergarten Wisental nicht wie ursprünglich vorgesehen im Jahr 2020 für 2,2 Millionen Franken saniert wurde. Es gibt viele weitere Aufwandpositionen, in denen der budgetierte Betrag nicht vollumfänglich beansprucht wurde. Doch es gibt auch Mehraufwände. Eine dringende Sanierung der Heizzentrale im Schulhaus Enzenbühl führte zur Überschreitung des geplanten Gebäudeunterhalts um fast 400'000 Franken. Die vielen Todesfälle führten zu höheren Todesfallkosten von über 57'000 Franken. Im Gesundheitsbereich entstanden für die Spitex, für die regionale Sozialberatung und für die Pflegefinanzierung zusammen fast 200'000 Franken zusätzliche Kosten. Die spezialfinanzierten Bereiche haben im Berichtsjahr mehrheitlich positiv abgeschlossen. Deshalb fallen die Einlagen in die Rückstellungen für Spezialfinanzierungen um über 580'000 Franken höher aus.

Gewinnverwendung
Der Gemeinderat sieht vor, den Rechnungsüberschuss des Jahres 2020 zweigeteilt zu verwenden. Eineinhalb Millionen Franken sollen als zusätzliche Vorfinanzierung für die am 7. März 2021 bewilligte Dreifachhalle mit Musikschulzentrum Feld eingesetzt werden. Der Restbetrag von gut drei Millionen Franken soll der Ausgleichsreserve zugewiesen werden und für Steuerfusssenkungen der kommenden Jahre zur Verfügung stehen.
Mit diesem Vorgehen beläuft sich der in der Ausgleichsreserve für Steuerfusssenkungen kommender Jahre zur Verfügung stehende Betrag auf knapp 6,8 Millionen Franken oder rund 38 Steuerprozente. Die Einlage in die Ausgleichsreserve entspricht in etwa der Summe an Steuern, welche im Jahr 2020 von natürlichen Personen zusätzlich eingenommen wurde. So gesehen werden die Mehreinnahmen den Steuerpflichtigen zurückerstattet.
Die Mehreinnahmen bei den Steuern juristischer Personen und bei den Grundstückgewinnsteuern sind nicht an den Flawiler Steuerfuss gebunden und oftmals ausserordentlicher Natur. Deshalb sollen diese Mehrerträge grösstenteils zur Vorfinanzierung von Bauprojekten verwendet werden.

Investitionsrechnung
Im Jahr 2020 betragen die Nettoinvestitionen rund 5,1 Millionen Franken. Vorgesehen waren knapp 5,3 Millionen Franken. Die Investitionen für das Wasserbauprojekt Buebentaler- und Aeschbach sind aufgrund des guten Baufortschritts höher als geplant. Die Nettoinvestitionen konnten vollumfänglich mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden, sodass sich das Nettovermögen am Jahresende leicht erhöhte. Flawil ist daher auch Ende 2020 schuldenfrei.

Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

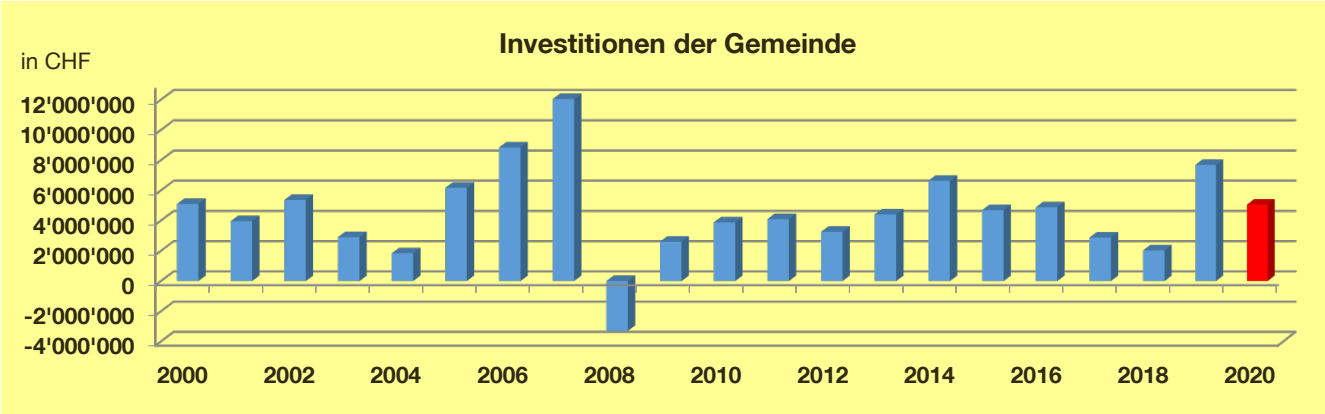
Ergebnis nach Funktionen (in CHF)	**Rechnung 2020** Aufwand	**Rechnung 2020** Ertrag	**Budget 2020** Aufwand	**Budget 2020** Ertrag	**Rechnung 2019** Aufwand	**Rechnung 2019** Ertrag
Allgemeine Verwaltung	6'967'770.01	2'964'517.15	7'058'900	2'973'400	6'645'310.93	2'802'612.37
Öffentliche Sicherheit	2'323'931.03	2'256'355.45	2'420'500	2'276'700	2'368'640.01	2'366'596.67
Bildung	24'078'268.22	1'236'138.90	25'366'700	1'040'300	22'942'569.24	1'200'954.40
Kultur, Sport, Freizeit	1'871'815.33	599'005.10	1'965'000	689'100	1'923'770.19	658'292.55
Gesundheit	2'893'701.65	0.00	2'808'100	7'000	2'765'310.48	0.00
Soziale Sicherheit	8'821'930.14	3'614'839.51	8'411'900	3'932'100	8'914'093.58	3'817'137.70
Verkehr	3'886'607.82	1'001'349.55	4'058'300	958'400	3'696'631.31	960'777.88
Umweltschutz, Raumordnung	2'829'270.41	2'304'496.95	3'007'800	2'352'900	2'846'088.84	2'395'008.32
Volkswirtschaft	351'709.60	143'409.38	383'700	237'300	316'039.48	193'388.55
Finanzen, Steuern	1'193'345.74	45'639'682.99	1'265'900	42'106'800	1'117'283.49	44'895'523.49
Total (brutto)	**55'218'349.95**	**59'759'794.98**	**56'746'800**	**56'574'000**	**53'535'737.55**	**59'290'291.93**
Ertragsüberschuss	**4'541'445.03**				**5'754'554.38**	
Aufwandüberschuss				**172'800**		

Erfolgsrechnung (Artengliederung)

(in CHF)	**Rechnung 2020**	**Budget 2020**	**Rechnung 2019**
Betrieblicher Aufwand	**-51'516'087.28**	**-52'894'000**	**-49'977'128.00**
Personalaufwand	-24'404'949.30	-24'033'700	-23'905'431.25
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'322'522.88	-11'928'300	-9'256'099.48
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'067'519.34	-1'068'400	-902'195.35
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	-783'129.42	-201'000	-269'061.35
Transferaufwand	-15'937'966.34	-15'662'600	-15'644'340.57
Betrieblicher Ertrag	**55'047'074.49**	**49'163'000**	**53'335'229.42**
Fiskalertrag	35'258'864.90	29'712'000	33'889'060.08
Regalien und Konzessionen	6'779.20	12'000	11'217.80
Entgelte	8'182'691.77	8'159'700	8'213'777.33
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	123'265.10	269'900	517'182.54
Transferertrag	11'475'473.52	11'009'400	10'703'991.67
Betriebsergebnis (- = Aufwandüberschuss)	**3'530'987.21**	**-3'731'000**	**3'358'101.42**
Finanzaufwand	-917'120.12	-894'200	-864'891.70
Finanzertrag	1'780'324.59	1'759'400	3'200'077.21
Finanzergebnis	**863'204.47**	**865'200**	**2'335'185.51**
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**4'394'191.68**	**-2'865'800**	**5'693'286.93**
- Einlage in Reserven	-4'541'445.03	0	-5'754'554.38
- Entnahmen aus Reserven	147'253.35	2'693'000	61'267.45
Ergebnis aus Reservenveränderung	**-4'394'191.68**	**2'693'000**	**-5'693'286.93**
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**0.00**	**-172'800**	**0.00**

Investitionsrechnung (netto)

(in CHF)	Rechnung 2020	Budget 2020
Allgemeine Verwaltung		
Erneuerung/Ausbau Client/Server Infrastruktur	3'562.15	
Bildung		
Neugestaltung Pausenplätze Enzenbühl und Botsberg	24'862.30	100'000
Kindergarten Wisental/Botsberg: Projektierung Sanierung/Erweiterung	94'814.75	
Oberstufenzentrum Feld: Einbau Laborzimmer	16'872.69	300'000
Oberstufenzentrum Feld: Projektierung Sanierung/Neubau Turnhallen und Umgebung	111'097.25	
Anschaffung Hardware Schulbetrieb	41'191.25	
Kultur, Sport, Freizeit		
Neugestaltung Marktplatz: Vorprojekt	55'215.49	
Schwimmbad Böden: Wasseraufbereitung und Solarsystem	245'194.70	250'000
Quartierpark Eisbahnweg: Neugestaltung und Bachoffenlegung	396'820.58	300'000
Vögelipark: Neugestaltung Spielplatz	0.00	150'000
Verkehr		
Fürstenlandradweg Schändrich–Burgau	428'706.55	
Sanierung Bahnhofplatz/Neubau Bushof: Baukosten 1. Etappe	172'238.15	
Sanierung Bahnhofplatz/Neubau Bushof: Baukosten 2. Etappe	854'188.40	
Fürstenlandradweg: Investitionsbeitrag	-800'000.00	
Sanierung Bahnhofplatz/Neubau Bushof: Investitionsbeitrag	-519'000.00	
Umweltschutz, Raumordnung		
Entwässerungssystem Töbeli: Sanierung	3'266'484.98	3'000'000
Lehmtobel: Sanierungskosten	807'911.99	
Buebentaler- und Aeschbach: Sanierung	1'172'751.05	500'000
Dorfbach Los 1, Töbeli bis St.Gallerstrasse: Sanierung	999'692.90	250'000
Dorfbach Los 2, Durchlass St.Gallerstrasse inklusive Bärenplatz: Sanierung	6'775.30	445'000
Buebentaler- und Aeschbach: Investitionsbeitrag	-365'416.50	
Altlastensanierung Lehmtobel: Investitionsbeiträge	-1'786'188.25	
Anschlussbeiträge Abwasser (Gewerbe)	-129'337.00	
Anschlussbeiträge Abwasser (Privat)	-42'754.00	
Total Nettoinvestitionen	**5'055'684.73**	**5'295'000**



Jährliche Investitionen seit dem Jahr 2000: Im langjährigen Schnitt investiert die Gemeinde jährlich rund 4,5 Millionen Franken. Die im Jahr 2008 dargestellten Minus-Investitionen waren eine Folge des Verkaufs des Wohn- und Pflegeheims Flawil an die Stiftung Wohn- und Pflegeheim (WPH) Flawil.

Bilanz (nach Gewinnverwendung)

(in CHF)	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Aktiven				
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'860'971.28		18'926'484.78	
Forderungen	9'949'454.15		6'206'930.65	
Kurzfristige Finanzanlagen	1'250.00		0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'265'515.31		776'878.25	
Vorräte und angefangene Arbeiten	140'792.30		129'069.65	
Finanzanlagen	1'053'697.10		1'100'000.00	
Sachanlagen Finanzvermögen	11'899'800.00		11'234'800.00	
Total Finanzvermögen	**36'171'480.14**	53,66	**38'374'163.33**	58,63
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	26'068'755.89		21'991'714.25	
Übrige Immaterielle Anlagen	164'714.75		81'500.00	
Beteiligungen, Grundkapitalien	5'000'000.00		5'000'000.00	
Total Verwaltungsvermögen	**31'233'470.64**	46,34	**27'073'214.25**	41,37
Total Aktiven	**67'404'950.78**	100,00	**65'447'377.58**	100,00
Passiven				
Laufende Verpflichtungen	15'607'045.41		14'959'991.48	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	66'024.60		67'024.60	
Passive Rechnungsabgrenzungen	460'833.47		440'836.65	
Kurzfristige Rückstellungen	691'030.00		349'920.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'466'615.90		15'570'259.45	
- Passivierte Investitionsbeiträge	562'656.20		436'564.95	
Langfristige Rückstellungen	50'000.00		50'000.00	
Total Fremdkapital	**28'341'549.38**	42,05	**31'438'032.18**	48,04
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	13'368'549.08		12'618'561.63	
Fonds im Eigenkapital	1'113'083.69		1'203'206.82	
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	8'000'000.00		6'500'000.00	
Reserven	12'529'227.49		9'635'035.81	
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'052'541.14		4'052'541.14	
Total Eigenkapital	**39'063'401.40**	57,95	**34'009'345.40**	51,96
Total Passiven	**67'404'950.78**	100,00	**65'447'377.58**	100,00

Jahresergebnis
Das Jahresergebnis in der Höhe von 4'541'445.03 Franken muss gemäss Rechnungsmodell für St.Galler Gemeinden (RMSG) in der Bilanz bereits verbucht sein. Die Verwendung des Ertragsüberschusses erfolgt einerseits zugunsten der Ausgleichsreserve und andererseits als Vorfinanzierung für den Neubau der Dreifachhalle mit Musikschulzentrum Feld.

Aktiven
Die Summe des Finanzvermögens ist rund 2,2 Millionen Franken geringer als im Vorjahr. Die Liquidität hat deutlich abgenommen. Um rund neun Millionen Franken. Um Negativzinsen zu verhindern, wird die Liquidität so tief wie möglich gehalten. Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr um etwa sieben Millionen Franken angestiegen. Das Verwaltungsvermögen – jenes Vermögen, welches der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben dient – hat im Jahre 2020 um 4,16 Millionen Franken zugenommen. Die Aktivierung der Nettoinvestitionen minus die planmässigen Abschreibungen führten zu diesem Ergebnis. Die Beteiligung an den Technischen Betrieben Flawil (TBF) ist unverändert mit fünf Millionen Franken bilanziert, was dem Dotationskapital der TBF entspricht.

Passiven
Das Fremdkapital setzt sich vorwiegend aus unbezahlten Rechnungen (Kreditoren) sowie aus kurz- und langfristigen Darlehen zusammen. Insgesamt reduzierte sich das Fremdkapital gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Millionen Franken. Grund dafür ist die Rückzahlung eines Fremdkapitaldarlehens über 4 Millionen Franken. Im Eigenkapital sind die Verpflichtungen gegenüber den spezialfinanzierten Bereichen um knapp 750'000 Franken angestiegen. Im Gegenzug ist die Verpflichtung gegenüber dem Energiefonds leicht gesunken. Vorfinanzierungen bestehen zur Neugestaltung des Marktplatzes sowie für den Neubau der Dreifachhalle mit Musikschulzentrum Feld. Im Eigenkapital ist auch die vorstehend mehrmals erwähnte Ausgleichsreserve enthalten.

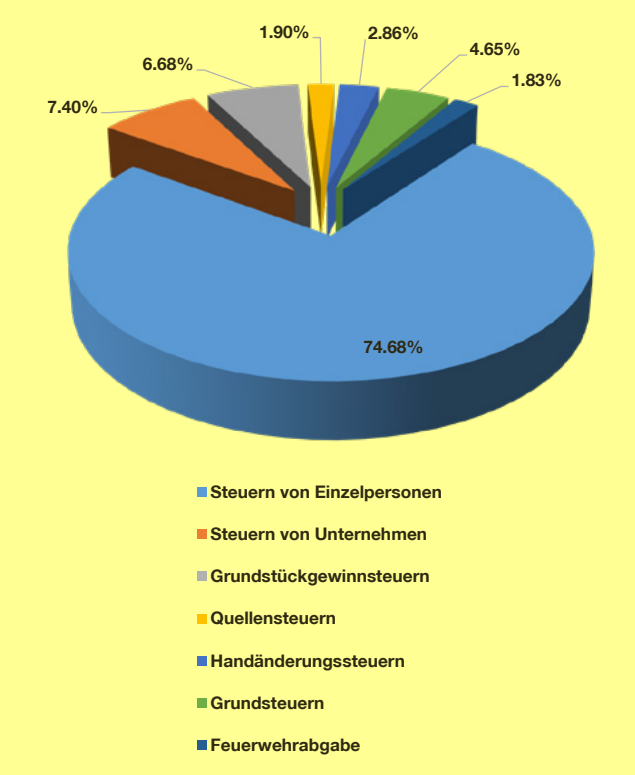
Geldflussrechnung

(in CHF)	Rechnung 2020	
Ergebnis der Erfolgsrechnung	**4'541'445.03**	
+ liquiditätsunwirksame Aufwände		
Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen inklusive Spezialfinanzierungen	1'067'519.34	
Wertberichtigung Finanzanlagen	0.00	
Einlagen in Fonds Spezialfinanzierungen	783'129.42	
- liquiditätsunwirksame Erträge		
Wertberichtigung Finanzanlagen	0.00	
Buchgewinn aus Verkauf von Finanzanlagen	0.00	
Entnahmen aus Fonds Spezialfinanzierungen	-123'265.10	
Entnahmen aus Reserven	-147'253.35	
+/- Bestandesänderungen auf den übrigen Posten		
Forderungen	-3'742'523.50	
Kurzfristige Finanzanlagen	-1'250.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-2'488'637.06	
Vorräte und angefangene Arbeiten	-11'722.65	
Finanzanlagen	46'302.90	
Laufende Verbindlichkeiten	647'053.93	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000.00	
Steuerbezug	0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	19'996.82	
Kurzfristige Rückstellungen	341'110.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		**930'905.78**
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	-5'055'684.73	
- Passivierte Anschlussbeiträge	-172'091.00	
+ Desinvestitionen Verwaltungsvermögen	0.00	
- Korrektur Verwaltungsvermögen	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-5'227'775.73**	
Verkauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	0.00	
- Kauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	-665'000.00	
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	**-665'000.00**	
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		**-5'892'775.73**
Finanzeinnahmen	0.00	
- Finanzausgaben		
Beteiligungen	0.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'103'643.55	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-4'103'643.55**
Total Geldfluss 2020		**-9'065'513.50**

Steuerabrechnung

Steuerart (in CHF)	**Rechnung 2020**	%	**Budget 2020**	**Rechnung 2019**
Steuern von Einzelpersonen	26'829'018.49	74,68	23'690'000	27'054'212.24
Steuern von Unternehmen	2'660'196.25	7,40	2'500'000	2'623'303.55
Grundstückgewinnsteuern	2'399'058.55	6,68	500'000	1'082'925.20
Quellensteuern	682'713.35	1,90	750'000	645'417.25
Handänderungssteuern	1'028'121.00	2,86	700'000	888'990.50
Grundsteuern	1'670'113.10	4,65	1'600'000	1'620'067.10
Feuerwehrabgabe	655'654.01	1,83	660'000	651'242.36
Total	**35'924'874.75**	100,00	**30'400'000**	**34'566'158.20**

Für das Jahr 2020 rechnete das Budget der Gemeinde Flawil mit Steuereinnahmen von 30,4 Millionen Franken. Die effektiven Einnahmen betragen 35,9 Millionen Franken. Aufgrund von Mehreinnahmen sowohl bei den natürlichen Personen als auch bei den Grundstückgewinnsteuern konnte dieses Resultat erzielt werden.



Steuereinnahmen 2020 in Prozent zum gesamten Steuerertrag: Dreiviertel der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen.

Finanzcontrolling

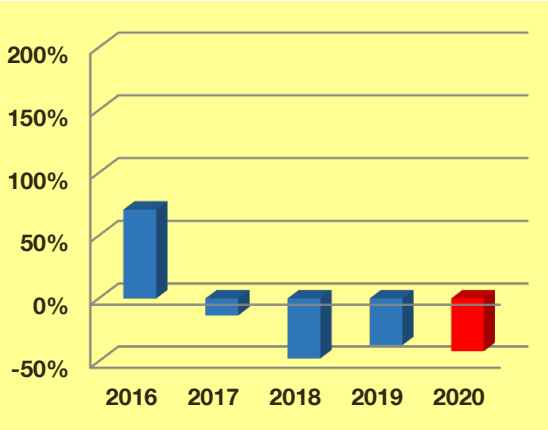
Nettoschuld (inklusive Spezialfinanzierungen)

Ziel des Gemeinderates:
Die Nettoschuld soll unter dem Durchschnitt aller St.Galler Gemeinden liegen.

Nettoschuld per 31. Dezember 2020 in CHF	-8'392'587
Nettoschuld in Steuerprozenten der einfachen Steuer 2020	-41,98%
Alarmwert	200,00%
Maximalwert	250,00%
Kantonsdurchschnitt St.Galler Gemeinden (31.12.2019)	18,40%

Nettoschuld	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
in Steuerprozenten	**-13,50%**	**-47,01%**	**-37,81%**	**-41,98%**

Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt eine Gemeinde als hoch verschuldet. Die Gemeinde Flawil verfügt per 31. Dezember 2020 über ein Nettovermögen.



Nettoverschuldung in Steuerprozenten: Infolge des hohen Selbstfinanzierungsgrades von 120,17 Prozent ist im Jahr 2020 das bestehende Nettovermögen angestiegen. Die Investitionen der kommenden Jahre können zu einer moderaten Neuverschuldung führen.

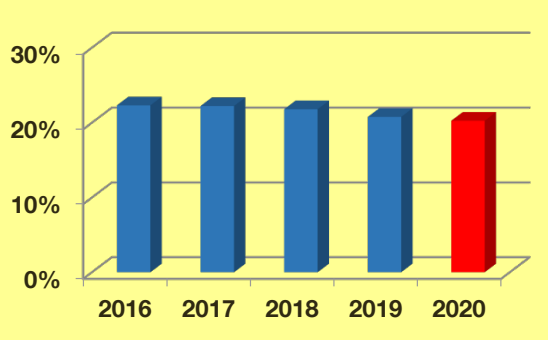
Eigenkapital

Ziel des Gemeinderates:
Das Eigenkapital soll immer zwischen 0 und 20 Prozent der einfachen Steuer natürlicher Personen betragen.

Einfache Steuer per 31. Dezember 2020 in CHF	19'992'188
Eigenkapital per 31. Dezember 2020 in CHF	4'052'541

Eigenkapital	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
in % der einfachen Steuer	**22,23%**	**21,80%**	**20,78%**	**20,27%**

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und bildet zusammen mit dem Fremdkapital das Gesamtkapital der Gemeinde. Das Eigenkapital wird für die Deckung von allfälligen Aufwandüberschüssen verwendet.



Eigenkapital in Prozent der einfachen Steuer: Das Eigenkapital der Gemeinde Flawil genügt in dieser Höhe vollauf.

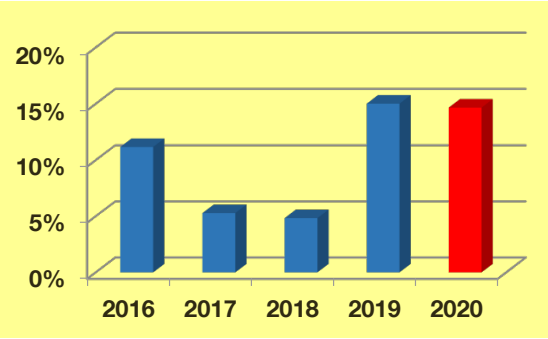
Investitionsanteil (inklusive Spezialfinanzierungen)

Ziel des Gemeinderates:
Der Investitionsanteil soll im Durchschnitt der Planungsperiode zwischen 10 und 20 Prozent der Gesamtausgaben liegen.

Durchschnitt der Rechnungsjahre 2016–2020	10,20%

	2017	**2018**	**2019**	**2020**
Investitionsanteil	**5,29%**	**4,83%**	**15,02%**	**14,67%**

Der Investitionsanteil zeigt an, wieviel der Gesamtausgaben für Investitionen verwendet werden. Ein tiefer Investitionsanteil bedeutet eine geringe Investitionstätigkeit. Ein Investitionsanteil von über 20 Prozent weist auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Die Investitionstätigkeit schwankt von Jahr zu Jahr, so dass eine Betrachtung über mehrere Jahre mit dem Selbstfinanzierungsanteil wichtig ist.



Investitionsanteil in Prozent der Gesamtausgaben: Das Ziel der Gemeinde Flawil ist es, jedes Jahr Investitionen zwischen 10 und 20 Prozent zu tätigen. Der Investitionsanteil lag 2020 in diesem Zielbereich.

Geschäftsprüfungskommission und Antrag Urnenabstimmung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung des Gemeinderates und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2020 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Prüfung der Posten und Angaben der Jahresrechnung der Gemeinde der PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, übertragen. Die Prüfungen wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben getätigt. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft.

Unsere Kontrolltätigkeit beschränkte sich schwerpunktmässig auf die Amtsführung des Gemeinderates, der Kommissionen sowie der Verwaltung. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Gemeinderates über die Rechnung des Jahres 2020 den gesetzlichen Bestimmungen.

Dem Gemeinderat, allen Behördenmitgliedern, den Schulbehörden, der Lehrerschaft sowie dem gesamten Gemeindepersonal sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir nebenstehenden Antrag.

Flawil, 9. März 2021

Die GPK
- Andreas Mattes, Präsident
- Marlies Bergundthal
- Christian Burkhard
- Gabriel Oender
- Patrick Rutz

Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 9. März 2021

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen gemäss Art. 55 Abs. 1 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen, folgendem Antrag zuzustimmen:

1. **Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**

Antrag des Gemeinderates vom 9. März 2021

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

1. **Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**

Impressum

- Konzept, Redaktion, Layout: Ratskanzlei
- Texte, Bilder, Statistiken: Geschäftsfelder
- Finanzen: Finanzverwaltung
- Druck: Galledia Print AG, März 2021
- Auflage: 5400 Exemplare
- Verteilung: in alle Haushalte und Postfächer
- Bezug weiterer Exemplare: Ratskanzlei

Kontakt

Gemeinde Flawil
Ratskanzlei
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Telefon 071 394 17 60
Mail gemeinde@flawil.ch
Web www.flawil.ch

E-Mail-Newsletter abonnieren

Wollen auch Sie aus erster Hand die News der Politischen Gemeinde Flawil erfahren? Jeden Donnerstagabend verschicken wir einen Newsletter via E-Mail mit den Aktualitäten der Woche.

Über 1000 Personen haben diesen Gratisdienst abonniert. Sie auch?

Die Anmeldung ist schnell gemacht. Gehen Sie auf die Website www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles – Newsletter – Newsletter abonnieren». Der Rest erklärt sich von selbst.

flawil.ch